

Beschlussvorlage Nr. 058/2023	Dez/Amt: II / 40.
	Bearbeiter: Bärenklau, Robert
	Status: öffentlich

	Beteiligte Bereiche: I., II., 32.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Verwaltungsausschuss Stadtrat	nicht öffentlich öffentlich	09.05.2023 25.05.2023	Vorberatung Beschlussfassung

Betreff:

Interfraktioneller Antrag von 9 Stadträten - Digitalisierung Unterricht

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die zuständige Verwaltung zu beauftragen, in Rahmen eines Schulmodels den Unterricht an der Johann Wolfgang von Goethe Oberschule, Heinrich-Ernst-Stötzner Schule und dem Pestalozzi-Gymnasium schrittweise zu digitalisieren. Als Vorbild sollte sich an der Marie-Curie-Oberschule in Dohna orientiert werden. Die dafür benötigten I Pads/Laptops oder sonstigen Endgeräte können in Rahmen eines freiwilligen Models von den Eltern der Schüler erworben werden. Im Ersten Schritt ist festzustellen ob genügend Eltern bereit und finanziell in der Lage sind entsprechende Endgeräte anzuschaffen, danach können weitere Planungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	☐	☐	☐
abgelehnt	☐	☐	☐
zurückgestellt	☐	☐	☐
Weiterleitung ohne Beschluss	☐	☐	☐
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr:
Buchungsstelle :	
Beträge in €	
• Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung	
• Mittelbedarf	
Folgeaufwand (jährlich)	
• davon Sachkosten	
• davon Personalkosten	
Folgeertrag (jährlich)	

Bemerkungen zu finanziellen Auswirkungen

keine

Erläuterung:

Insgesamt 9 Mitglieder des Stadtrates haben den als Anlage 058/2023-1 beigefügten Interfraktionellen Antrag in der Sitzung des Stadtrates am 30.03.2023 eingebracht und begründen diesen im Wesentlichen damit, dass digitaler Unterricht die Lernprozesse vereinfache und daher nach einer Befragung der Eltern der Heidenauer Schüler ein Konzept für die Einführung erfolgen solle.

Nach § 36 Abs. 5 SächsGemO ist auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Gemeinderäte oder einer Fraktion ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen, wenn der Gemeinderat den gleichen Verhandlungsgegenstand nicht innerhalb der letzten sechs Monate behandelt hat oder sich seit der Behandlung die Sach- und Rechtslage wesentlich geändert hat. Die Verhandlungsgegenstände müssen in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen.

Der am 30.03.2023 eingebrachte Antrag erfüllt diese formalen Voraussetzungen und wird deshalb auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung vom 25.05.2023 gesetzt.

Hierzu teilt die Stadtverwaltung Heidenau Folgendes mit:

Insgesamt ist festzustellen, dass in den Schulen der Stadt Heidenau bereits ein hoher Stand des Ausbaus der Digitalisierung erreicht ist.

1. Alle Schulen sind an das Glasfasernetz angeschlossen und entsprechende Verträge zur Nutzung sind abgeschlossen.
2. In allen Schulen ist der leitungsbasierte Netzausbau abgeschlossen (in der Astrid-Lindgren-Grundschule/Schule zur Lernförderung wird dies in den Sommerferien 2023 beendet)
3. Neue Server wurden angeschafft
4. Switches wurden erneuert
5. WLAN wurde flächendeckend installiert
6. Anschaffung von Lehrerendgeräten

7. Anschaffung von 140 Schülerendgeräten
8. Digitale Anzeigegeräte in 104 Unterrichtsräumen

Bereits in der Vergangenheit besprach die Stadtverwaltung mit den Schulleitern der genannten Schulen die Thematik der weiteren Digitalisierung. Neben der Befragung der Eltern ist zudem die Aktualisierung der Medienbildungskonzepte der Schulen, welche durch die Schulleiter vorzunehmen ist, erforderlich.

Informatorisch wird mitgeteilt, dass in der Marie-Curie-Oberschule Dohna vor der Einführung von digitalen Endgeräten in den Klassen 5 bis 8 zunächst 1 Jahr die Lehrer weitergebildet worden sind, 1 Jahr die Umsetzung getestet worden ist und danach aufbauend jahrgangsweise ab der 5. Klasse die digitalen Endgeräte eingeführt worden sind. Die Kosten für die Endgeräte tragen die Eltern, deren Kinder in die Marie-Curie-Oberschule Dohna gehen.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, alle Eltern der jetzigen 3. Klasse anzufragen, ob eine Bereitschaft für die Kostenübernahme für digitale Endgeräte besteht.

Die Stadtverwaltung empfiehlt den Antrag anzunehmen.

Anlagen:

058/2023-1: Interfraktioneller Antrag

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!